Stadtwerke Neuss

2019 mehr Umsatz und Gewinn

[26.06.2020] 2019 konnten die Stadtwerke Neuss ihren Gewinn und Umsatz steigern. Dies resultiert aus einem erfreulichen Geschäftsverlauf sowie einmaligen Sondereffekten.

Die Stadtwerke Neuss haben im Geschäftsjahr 2019 nach Steuern und Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter einen Konzerngewinn von rund 13 Millionen Euro (2018: 9,3 Millionen Euro) erwirtschaftet. Das Ergebnis liegt laut den Stadtwerken deutlich über dem Planansatz und resultiert aus einem soliden, teilweise auch erfreulichen Geschäftsverlauf sowie einmaligen Sondereffekten. Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Neuss sind demnach im abgelaufenen Jahr auf 209,2 Millionen Euro (2018: 195 Millionen Euro oder plus sieben Prozent) gestiegen. Die Bilanzsumme der Stadtwerke Neuss und der von ihr ebenfalls gesteuerten Gesellschaften Infrastruktur Neuss, Tiefbaumanagement Neuss und Abfall- und Wertstofflogistik Neuss hat im Jahr 2019 rund 1,05 Milliarden Euro betragen.
Der klassische Energievertrieb war laut den Stadtwerken auch im Jahr 2019 durch einen anhaltenden Wettbewerbsdruck bei Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden geprägt. Dennoch konnte die Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH ein Ergebnis über dem Planansatz erzielen. Der Stromabsatz sei gegen den allgemeinen Branchentrend auf 362 Gigawattstunden (2018: 354 GWh) gestiegen. Erfreulicherweise habe hier ein deutlicher Anstieg bei Geschäftskunden erzielt werden können. Auch die Entwicklung im Privatkundengeschäft verlief laut Unternehmen besser als geplant. Zusätzliche vertriebliche Maßnahmen und weiter verstärkte Serviceaktivitäten auf analogem und digitalen Gebiet zeigten Erfolge. Der Gasabsatz stieg auf 1.606 GWh (2018: 1.465 GWh). Dies sei sowohl auf den Zuwachs bei Tarifkunden wie auch auf den erneuten Zuwachs bei Sondervertragskunden zurückzuführen. Der Fernwärmeabsatz stieg auf 19,1 GWh. (2018: 18,8 GWh) leicht an.
Die Gesamtinvestitionen der Stadtwerke Neuss haben im Jahr 2019 ohne Finanzanlagen rund 31 Millionen Euro erreicht. Schwerpunkte seien Investitionen in Gas- und vor allem Stromnetzanlagen, E-Mobilität, das Contracting und die Sport- und Freizeiteinrichtungen gewesen. Im ersten Quartal 2020 konnte von Mitarbeitern der Infrastruktur Neuss, des Tiefbaumanagements Neuss und von den Stadtwerken außerdem das neue Verwaltungsgebäude auf der Moselstraße bezogen werden. Die Zusammenarbeit in diesem Gebäude mit modernen Arbeitsplätzen soll die Vernetzung im Konzern Stadtwerke unterstützen. Infrastruktur Neuss und Stadtwerke Neuss werden laut eigenen Angaben auch künftig in die Sanierung und den Ausbau der städtischen Infrastruktur investieren. Dies biete gerade für Bauleiter interessante Berufsperspektiven.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerke Neuss